

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	13.12.2012

KVB Haltestelle Neusser Straße/Wilhelm-Sollmann-Straße - Anfrage der SPD-Fraktion - Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 08.11.2012

Die SPD-Fraktion bittet um Beantwortung nachfolgender Anfrage:

Ist es möglich, die o. a. Haltestelle zur Mittelhaltestelle umzubauen, so dass die Fahrgäste aus Richtung Chorweiler ohne Überquerung der Schienen zur Linie 12 kommen?
Begründung: Bequemere Anbindung zur Firma Ford.

Antwort der Verwaltung:

Tatsächlich müssten die Fahrgäste aus Richtung Chorweiler beim Umsteigen in Richtung der Fordwerke bei einem Mittelbahnsteig die Gleise nicht mehr überqueren. Es ergäben sich allerdings nach einer groben Untersuchung der Verwaltung bei einem Mittelbahnsteig an der Wilhelm-Sollman-Straße folgende Nachteile:

1. Derzeit können Fahrgäste der Buslinie 122 an der Haltestelle Neusser Straße/Wilhelm-Sollmann-Straße ohne Querung der Gleise in die Stadtbahnen Richtung stadteinwärts umsteigen. Bei einem Mittelbahnsteig müsste hier ein Gleis gequert werden.
2. Zum Bau des Mittelbahnsteiges müssten die Gleise auseinandergeführt werden. Dies würde auch einen aufwendigen Umbau der Weichenanlage zur Folge haben. Hier wäre noch die grundsätzliche Machbarkeit nachzuweisen. Zudem müsste der vorhandene Geh- und Radweg stadteinwärts durch diese Gleisaufweitung verschmälert werden.
3. Es sind aufgrund der vorhandenen Querschnittsbreiten keine Aufstellflächen für Fußgänger zwischen Fahrbahn und Gleisen herstellbar. Somit müssten der Überweg und die Fahrbahnen in einer Ampelphase überquert werden. Dies führt zu Einschränkungen der Leistungsfähigkeit.
4. Mindestens drei größere Bäume müssten gefällt werden.

Ob noch weitere Nachteile durch einen solchen Umbau entstehen bzw. ob ein Mittelbahnsteig überhaupt realisierbar ist, könnte erst im Rahmen einer genaueren Planung aufgezeigt werden.

Zusätzlich weist die Verwaltung darauf hin, dass die Haltestelle bereits auf 35 cm Höhe ausgebaut ist. Somit können die Fahrgäste die Bahnen barrierefrei benutzen. Deshalb ist die Haltestelle auch in keiner Prioritätenliste für den Umbau enthalten. Fördergelder sind für einen Umbau zum Mittelbahnsteig nicht zu erwarten.

Da der Umbau zum Mittelbahnsteig mit erheblichen Nachteilen sowie mit sehr hohen Kosten verbunden ist, empfiehlt die Verwaltung die Haltestelle Wilhelm-Sollmann-Straße unverändert zu lassen.